

20. Mai 2010

Sehr geehrter Frau Lauber!

Wir sind LernbegleiterInnen der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau. Ihr Artikel vom 5. Mai 2010 in der Bezirkszeitung (Medizin Aktuell) hat uns sehr bewegt. Wir waren überrascht einen unserer Schüler auf dem Foto zu entdecken und gleichzeitig dankbar, dass sie durch Ihre Informationen auf seltene Krankheitsbilder hinweisen möchten. Wir begleiten Melvin an der ILB in der Stammgruppe G seit 2 Jahren. Die Stammgruppe G ist eine fröhliche Klasse mit Kindern von der 1. bis 3. Schulstufe, eine Mehrstufenklasse mit Integration.

Als seine MitschülerInnen Ihren Artikel in der Zeitung gelesen haben waren sie stolz Melvin in der Zeitung zu entdecken. Dass Melvin sehr krank ist, wissen sie, aber trotzdem hat sie und uns LernbegleiterInnen Ihr Bericht ein wenig nachdenklich gemacht. Vor allem das Foto zeigt Melvin so wie wir ihn zum Glück kaum sehen. Wir kennen Melvin als fröhlichen Buben, der immer versucht unter allen Kindern zu sein, ist er mal nicht da, weil er zum Beispiel wie jede Woche einen Tag im Krankenhaus ist, dann wissen die Kinder bescheid wo er ist, wenn man ihn sucht. Die Kinder sind gewöhnt besonders aufpassen zu müssen und alle LernbegleiterInnen der Schule wissen über Melvins Krankheit bescheid um im Notfall reagieren zu können.

Melvin macht uns allen sehr viel Freude, er arbeitet sehr gerne und ist sehr begeistert, wenn ihm etwas gelingt. Besonders viel Eindruck konnte er bei seinen SchulkammeradInnen sammeln als er zuerst mit Fingerstrickschlangen und danach mit Wollfäden weben gelernt hat. Auch beim Kumihimoworkshop in der Japanischen Botschaft war Melvin natürlich dabei. Wir wissen aber auch wie schlecht es Melvin manchmal geht und auch an uns gehen manche Zeichen nicht vorüber. Trotzdem sind wir sehr glücklich Melvin als Schüler zu haben. Er ist eine Bereicherung für uns alle.



Mit diesem Brief wollten wir Ihnen auch zeigen, dass schwer kranke Kinder in Regelschulklassen integriert sind, dort in das soziale Netzwerk einer Schule eingebettet sind und so immer auch Alltag erleben können. Melvin ist ganztags in der Schule und bei jedem Lehrausgang und anderen Aktivität trotz seiner eingeschränkten Mobilität mit dabei. Dann sind wir eben mit Fahrrad, Scooter oder Kinderwagen unterwegs.... Vielleicht wäre das ja auch einmal eine Geschichte in der Bezirkszeitung.



Mit freundlichen Grüßen
Gabi Reithofer
Philipp Wuscher

LernbegleiterInnen an der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau